

## **Umwelt und Landwirtschaft**

### **Newsletter des Cercl' Agricole der KVV**

#### **August 2026**

#### **Rückblick: 2. Tagung Cercl' Agricole «PSM-Einsatz in der Landwirtschaft: Gemeinsam die Einträge in die Gewässer reduzieren»**

Am 9. Juni 2026 trafen sich Fachpersonen aus Umwelt und Landwirtschaft in Bern, um Lösungsansätze zur Reduktion von Pflanzenschutzmitteln (PSM) in Gewässern zu diskutieren. Aktuelle Monitorings zeigen, dass es in den letzten 5 bis 10 Jahren deutliche Verbesserungen gab. Sie zeigen aber auch, dass die Belastung durch Insektizide – insbesondere Pyrethroide – für Gewässerorganismen weiterhin zu hoch ist. Auf der anderen Seite steht der Pflanzenschutz vor grossen Herausforderungen und Pyrethroide sind oft das einzige wirksame Mittel, um die Lebensmittel zu schützen.

Als wirksame Massnahmen wurden anhand von Beispielen aus der Praxis vier Stossrichtungen skizziert: vorbeugende Anbausysteme (z.B. Sortenwahl, anderer Zeitpunkt der Aussaat), der Einsatz innovativer Technik (z.B. Precision Farming), die konsequente Vermeidung von Einträgen an der Quelle (z.B. Waschplatzsanierungen, Runoff vom Feld) sowie die generelle Verringerung von Mengen. Praxisberichte, wie der Luzerner Absenckpfad, aber auch die Erzählungen eines Landwirts zeigten anschaulich, dass es einen Austausch zwischen den Landwirtschafts- und Gewässerschutzfachstellen und mit den Landwirten direkt braucht, um praxistaugliche Lösungen zu finden, die Wirkung zeigen.

Das Fazit der Tagung ist klar: Es ist eine Herausforderung, die Belastung zu senken und gleichzeitig die Kulturen zu schützen. Die Tagung zeigte aber auch, dass es möglich ist. Es sind vor allem auch die kleinen Schritte, die einem am Schluss vorwärtsbringen und es braucht ein aufeinander zugehen und gegenseitiges Verständnis der Akteure.

#### **Veranstaltungshinweis Nationale Drehscheibe Ammoniak: «Bewilligungsprozess für Stallbauten» am 7. September 2026**

Am 7. September 2026 organisiert die Nationale Drehscheibe Ammoniak eine Veranstaltung zu Massnahmen für die Minimierung von Ammoniakemissionen bei Stallneubauten. Solche Massnahmen sind nötig, um die nationalen Ziele im Bereich Luftreinhaltung in der Landwirtschaft zu erreichen. Dabei ist entscheidend, dass diese korrekt und somit wirkungsvoll ausgestaltet werden. An dieser Veranstaltung möchte die Nationale Drehscheibe Ammoniak den verantwortlichen Behörden Möglichkeiten aufzeigen, wie sie die optimale Wirksamkeit der Massnahmen sicherstellen können.

Mehr Informationen:

- Programm und Anmeldung ([Link](#))

## Mindestabstände zu Tierhaltungsanlagen

Das Bundesgericht verlangt die Ermittlung von Mindestabständen bei Tierhaltungsanlagen auf Basis der Agroscope Science Nr. 59 (AS59). Die AS59 berücksichtigt die Entwicklung der Stallsysteme. Neuere, offene Stallsysteme verursachen in der Regel höhere Emissionen, wodurch sich grössere Mindestabstände ergeben. Die Kantone haben das Recht und die Pflicht, die AS59 auf ihre Richtigkeit zu prüfen. Die KVV beauftragte den Cerc'l Air, die Vollzugsanwendung der Mindestabstände bei Tierhaltungsanlagen auf Basis der AS59 zu klären und eine Vollzugsempfehlung auszuarbeiten.

Ein Entwurf der Cerc'l Air-Empfehlung Nr. 36 «Vollzug Mindestabstand bei Tierhaltungsanlagen» liegt nun vor. Zu diesem Entwurf wurden die Kantonsplanerkonferenz (KPK) und die Konferenz der Landwirtschaftsämter (KOLAS) konsultiert, so konnten raumplanerische und landwirtschaftliche Aspekte berücksichtigt werden.

Dieser Entwurf wird nun in der Praxis getestet. So können die kantonalen Vollzugsbehörden, die betroffenen Branchen und weitere interessierte Kreise Wirkungsabschätzungen vornehmen und Erfahrungen sammeln. Während dieser Zeit führt der Cerc'l Air Informationsveranstaltungen durch und nimmt schriftliche Rückmeldungen entgegen.

Die neue Empfehlung soll spätestens ab dem 1. Januar 2027 zur Verfügung stehen. Sie sorgt für erhöhte Rechtssicherheit und Planbarkeit.

Mehr Informationen:

- Steiner, Beat; Keck, Margret; Frei, Matthias: Grundlagen zu Geruch und dessen Ausbreitung für die Bestimmung von Abständen bei Tierhaltungsanlagen, in: Agroscope Science 59, 2018 ([Link](#))
- Webseite Cerc'l Air mit Informationen zu Veranstaltungen und schriftlichen Rückmeldungen ([Link](#))
- Entwurf Cerc'l Air-Empfehlung Nr. 36 «Vollzug Mindestabstand bei Tierhaltungsanlagen» ([Link](#)), Excel-Tool ([Link](#))

## Agrarpolitik 2030+

Das BLW erarbeitet derzeit die Agrarpolitik ab 2030 (AP30+) auf Basis der Motion 22.4251 der WAK-S ([Link](#)) sowie des Berichts zur künftigen Ausrichtung der Agrarpolitik ([Link](#)). Die AP30+ will das Ernährungssystem ganzheitlich transformieren, sodass sich nachhaltige Formen der Produktion und nachhaltige Konsummuster gegenseitig stärken.

Eine zentrale Forderung der KVV ist, dass die neue Agrarpolitik einen entscheidenden Beitrag an das Erreichen der Umweltziele Landwirtschaft (UZL) leisten soll. Die Fachkonferenz sieht vor allem bei Stickstoffverlusten sowie Pflanzenschutzmittelmückständen und -abbauprodukten in Grund- und Oberflächengewässer weiterhin einen grossen Handlungsbedarf. Auch die Treibhausgas-Emissionen der Landwirtschaft müssen weiter sinken.

Dazu muss die gesamte Wertschöpfungskette von der landwirtschaftlichen Produktion bis hin zum Konsum betrachtet werden. Falls eigenverantwortliche Initiativen aller Akteure nicht ausreichen, sind weitere verpflichtende Schritte nötig.

Die Vernehmlassung ist für Q3/2026 geplant, die parlamentarische Debatte ab Q3/2027.

### **Trapego: Forschungsprojekt zum Einsatz von Pflanzenschutzmitteln in der Landwirtschaft**

Trapego ist ein interdisziplinäres Forschungsprojekt zum Pestizideinsatz in der Schweizer Landwirtschaft mit einer Laufzeit von 2021 bis 2025. Mit Unterstützung des Schweizerischen Nationalfonds untersuchten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus den Bereichen Gesundheit, Politologie, Landwirtschaft, Umwelt und Medien, wie negative externe Effekte des Pestizideinsatzes internalisiert werden können. Sie haben systematisch untersucht, welchen Einfluss Informationen über Pestizidexposition und -risiken, über alternative landwirtschaftliche Praktiken und Strategien auf die Einstellung der Menschen zum Pestizideinsatz und zur Regulierung haben.

Neben zahlreichen Publikationen hat Trapego auch Factsheets veröffentlicht, das vierte und letzte der Reihe ist soeben erschienen und widmet sich gesundheitsbezogenen Fragen im Zusammenhang mit dem Einsatz von Pflanzenschutzmitteln. Es lässt Akteure aus der Landwirtschaft zu gesundheitsbezogenen Fragen zu Wort kommen.

Mehr Informationen:

- Webseite von Trapego ([Link](#))